

Dr. Isabel Lindner

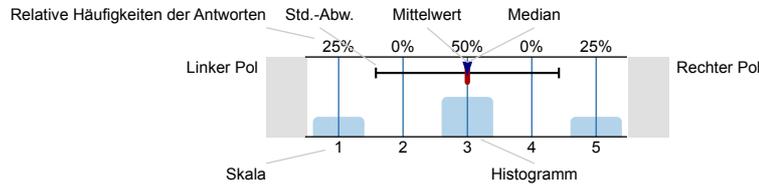
Vorlesung: Quantitative Methoden II (221195)
Erfasste Fragebögen = 59



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



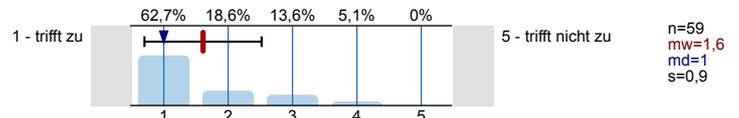
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Fragen zur Lehrveranstaltung

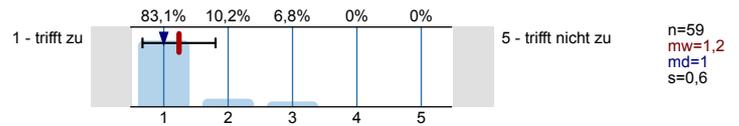
Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht zutreffen.

1.1) Die Lehrveranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=58 mw=1,6 md=1 s=0,8 E.=1</p>
1.2) Die Ziele der Lehrveranstaltung sind nachvollziehbar.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=59 mw=1,7 md=1 s=0,8</p>
1.3) Die Lehrperson teilt sich die zur Verfügung stehende Zeit gut ein.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=58 mw=2,1 md=2 s=0,9</p>
1.4) Die Lehrveranstaltung regt zur vertieften Auseinandersetzung mit den behandelten Inhalten an.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=59 mw=2,2 md=2 s=1,1</p>
1.5) Die Lehrperson erklärt verständlich.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=59 mw=2,3 md=2 s=1</p>
1.6) Die eingesetzten Visualisierungen bzw. Beispiele unterstützen das Verständnis der behandelten Inhalte.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=59 mw=1,9 md=2 s=0,8</p>
1.7) Die Lehrperson macht Zusammenhänge zwischen den behandelten Inhalten in dieser Lehrveranstaltung und anderen Studieninhalten deutlich.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=59 mw=2,1 md=2 s=1,1</p>
1.8) Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in die praktische Relevanz der behandelten Inhalte.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=59 mw=2,1 md=2 s=1</p>
1.9) In dieser Lehrveranstaltung kann ich mich ausreichend inhaltlich beteiligen.		<p>1 - trifft zu</p> <p>5 - trifft nicht zu</p> <p>n=57 mw=2,4 md=2 s=1,2 E.=2</p>

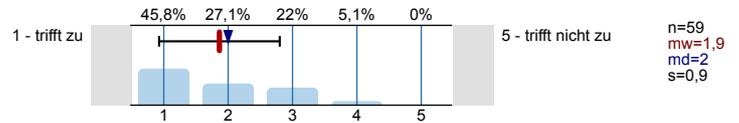
1.10) Die Lehrperson steht in ausreichendem Maße für Fragen zur Verfügung.



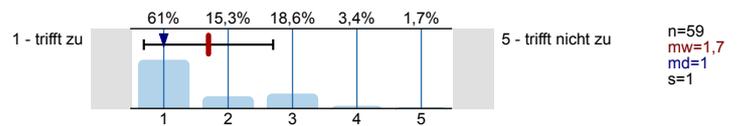
1.11) Die Lehrperson verhält sich allen Studierenden gegenüber fair und respektvoll.



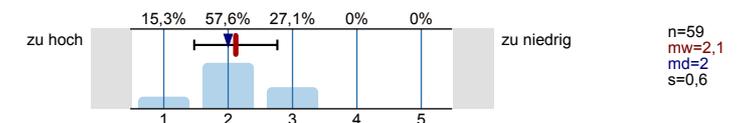
1.13) Die eingesetzten Medien (z. B. Folien, Videos, Tafelbilder) helfen beim Verständnis der behandelten Inhalte.



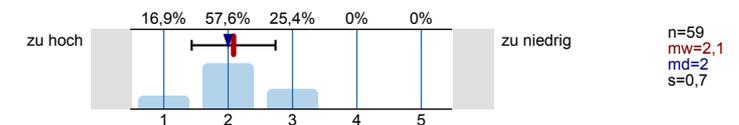
1.14) Die Lehrmaterialien (z. B. Folien, Literaturliste, Skript) werden strukturiert zur Verfügung gestellt.



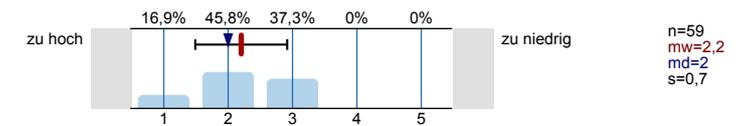
1.15) Der Schwierigkeitsgrad in dieser Lehrveranstaltung ist für mich ...



1.16) Das Tempo in dieser Lehrveranstaltung ist für mich...



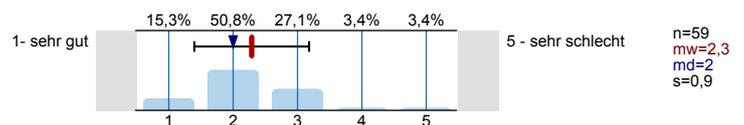
1.17) Der bis jetzt erforderliche Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung war für mich...



2. Gesamturteil

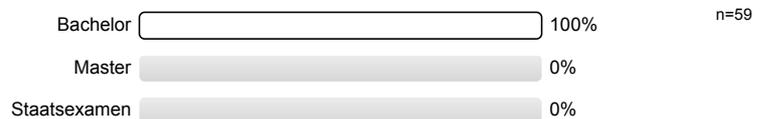
Abschließend haben Sie nun die Möglichkeit, in Ihren eigenen Worten zu loben, Vorschläge zu machen und Kritik zu üben. Bitte schreiben Sie respektvoll, angemessen und konstruktiv, denn ein respektvoller Umgang und angemessene Kritik stärken den Austausch und führen zu einer Weiterentwicklung der Lehrformate.

2.3) Ich finde die Lehrveranstaltung insgesamt...

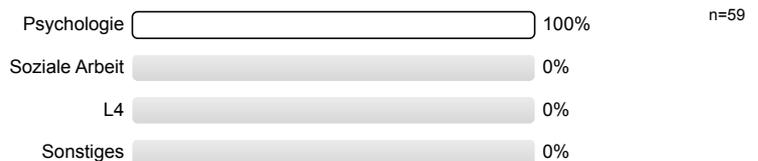


3. Weitere Fragen

3.1) Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie mit Ihrem aktuellen Studium anstreben.



3.2) Bitte geben Sie an, welchen Bachelorstudiengang Sie studieren.

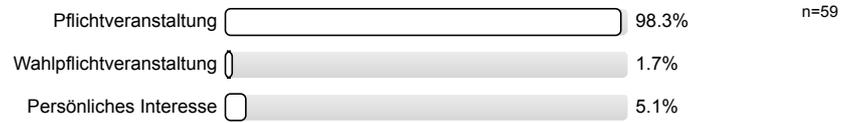


3.3) Bitte geben Sie an, welchen Masterstudiengang Sie studieren. Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

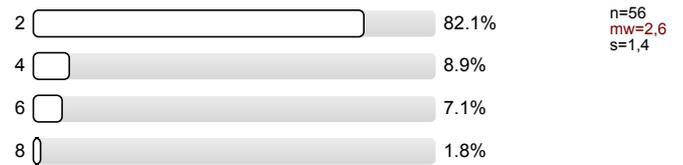
3.4) Bitte geben Sie an, welchen Lehramtsstudiengang Sie studieren. Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

3.5) Bitte geben Sie an, für welches Lehramtsfach Sie diese Lehrveranstaltung besuchen. Es wird keine Auswertung angezeigt, da keine Antworten vorhanden sind.

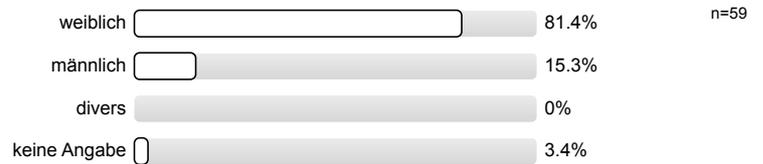
3.6) Bitte geben Sie an, aus welchem Grund Sie die Lehrveranstaltung besuchen.



3.7) Bitte geben Sie an, in welchem Fachsemester Sie studieren.



3.8) Bitte geben Sie an, mit welchem Geschlecht Sie sich identifizieren.

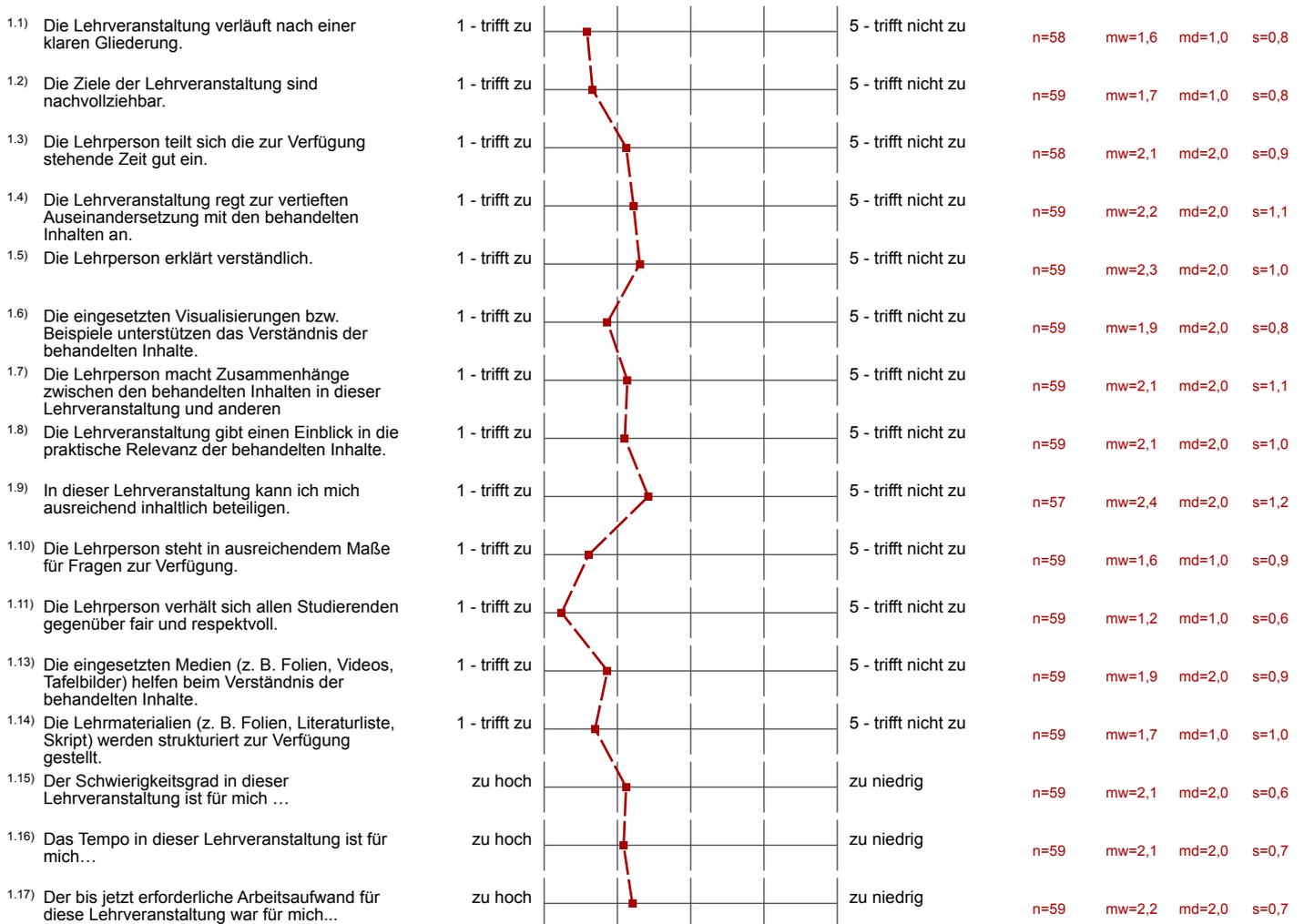


Profillinie

Teilbereich: FB 01 Humanwissenschaften
 Name der/des Lehrenden: Dr. Isabel Lindner
 Titel der Lehrveranstaltung: Vorlesung: Quantitative Methoden II
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Fragen zur Lehrveranstaltung



2. Gesamturteil



Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Gesamturteil

2.1) Welche Aspekte der Lehrveranstaltung sind Ihnen positiv aufgefallen?

- - 5 Minuten Pause
- - die Pausen zwischendurch, viele Beispiele
- - eine klare Gliederung der Inhalte
 - Frau Lindner erklärt langsam und verständlich mit ausreichendem Fachtermini, aber nicht zu viel, so dass man es nicht versteht
- -guter Zusammenhang aller Veranstaltungen
Themenverknüpfung
- - gute Strukturierung
 - Hinweise zu relevanten Kapiteln in der Literatur bei jeden Vorlesungsfolien
 - immer Fragen möglich
- -Hausaufgaben
 - die Übung
 - anschauliche Beispiele
- Auf Nachfragen wird aktiv eingegangen und Fragen geklärt
- Da die Veranstaltung von 2 Dozenten gehaltenen wird, möchte ich anmerken, dass der erste Teil sehr verständlich und gut ist. Der zweite leider weniger
- Der Prof erklärt gut, beispielrechnung an tafel
- Die deutlichen Erklärungen!
- Die Dozenten nehmen sich immer Zeit, um Frage bestmöglich zu beantworten
- Die Folien der Vorlesung werden immer vorher bereitgestellt
- Die fünf Minuten Pause.
- Die Lehrpersonen geben sich extrem viel Mühe, die Inhalte langsam und verständlich zu erklären und sind offen für jegliche Fragen.
- Die Übung helfen gut Dinge zu wiederholen
- Dozierende selbst sehr gut, Thema ist eben trocken
- Dozierende sind sehr kompetent und können gut auf fragen eingehen
- Es gibt immer genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen, sich weiter zu informieren und im Gegensatz zum vorherigen Semester sind die Erklärungen von Prof. Scharf gut verständlich, relevant und nachvollziehbar.
- Es wird ruhig und meist strukturiert erklärt, was bei diesem Thema bestimmt nicht leicht ist. Die Dozierenden nehmen sich Zeit Fragen zu beantworten und nennen anschauliche Beispiele
- Frau lindner erklärt verständlich und ich kann die Inhalte gut erfassen. Herr scharf hat die Folien rechtzeitig und fehlerfrei vorbereitet und geht auf Fragen ein
- Ich finde es gut, dass eigentlich immer nicht nur eine Formel oder Prinzip hingestellt wird, sondern der Fokus wirklich auf unserem Verständnis dafür liegt
- Lindner und Scharf haben beide etwas unterschiedliche Arten die VL zu halten, das sorgt für positive Abwechslung. VL sind immer Verständlich und nehmen die Vorbehalte gegenüber Statistik
- Meistens alles sehr gut erklärt
Fördert persönliches Interesse
- Mit jeder Vorlesung wurde klar, warum die Vorlesung Quant1 so aufgebaut ist, wie sie es ist. Durch querverweise und Anmerkungen lässt sich diese vernetztheit sehr gut nachempfinden!
Didaktisch merkt man, wie wichtig die Vermittlung und das Verständnis der Lerninhalte für die Lehrenden sind - das ist äußerst beeindruckend.
Bezüglich der "teils/teils"-Angabe bei Fragen und der inhaltlichen Beteiligung: das sollte nicht als negativ aufgefasst werden: Man merkt wie gut die Zeit getaktet ist und sollte deshalb eher eine Anregung sein - gerade hinblickend zur Teilung der Vorlesung zwischen Hr. Scharf und Fr. Lindner - wird es sicher die kommenden Semester noch reibungsloser verlaufen.
Auch das Tempo und der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung: beided für mich sehr gut, gerade da es etwas über dem eigenen Stand liegt regt es sehr stark zur Auseinandersetzung an und ist motivierend.

Die Vorlesungen und Übungen sind auf einem sehr hohem Niveau aufgearbeitet und alles in allem bilden sie uns sehr gut aus (das

sollte besonders Hervorgehoben werden). Sie regt zum kritischen Denken über Statistik und vielleicht vergangene (fragwürdige) Vorgehensweisen an. Quanti1&2 sind zwar die mitunter forderndsten aber auch zufriedenstellendsten Veranstaltungen der ersten beiden Semester.

Persönlich denke ich, dass die nächsten Generationen Erstis aus den Erfahrungen durch uns "Versuchskanienchen" sehr profitieren werden - bitte weiter so! Ihre Veranstaltungen waren die, auf die ich mich meist am größten freute.

- Mühe und Engagement die Inhalte zu erklären. Mehr Beispiele auf den Folien, aber am wichtigsten, dass manche Beispiele an Tafel verständlich gerechnet wurden.
- Nicht so viele Herleitungen wie letztes Semester, man konnte sich besser auf die tatsächlichen Themen konzentrieren
- Sehr bemüht, strukturiert, fair.
- Sehr gute, geduldige Erklärungen
- Sehr nette Dozent*innen

2.2) Welche Kritik und/oder Vorschläge zur Verbesserung der Lehrveranstaltung möchten Sie der Lehrperson gerne mitteilen?

- -Die Folien wurden oft nochmal korrigiert sodass es verwirrend war, welche man nutzen soll
- -Die Formelsammlung wurde nicht aktualisiert
- -übungen sind wegen der Feiertage ausgefallen, aber die Inhalte konnten dadurch nicht vertieft werden
- -Teilweise werden Formeln hergeleitet, die für Klausur nicht relevant sind
- -wirkt nicht strukturiert
- -zu wenig über Interpretation gesprochen obwohl wichtig zum Verständnis
- -Einheitliche Schreibweise auf den Folien
- -Mehr Übungsaufgaben
- - ich würde mir eine langsamere und deutlichere Erklärung wünschen
- - ich würde mir mehr Möglichkeiten für Fragen wünschen
- - manchmal wird zwischen den Folien gesprungen,
- - Hausaufgaben bei anova waren zu zeitintensiv
- -zu viel Vertiefung in Herleitung von Funktionen (ist eher verwirrend), stattdessen lieber tieferes Verständnis für die grundlegenden Dinge
- Bitte nicht zwischen Folien hin- und herspringen
- Zu Beginn jedes Themas Einordnung in Semesterinhalte, Kommunizieren von Erwartungen in Klausur und klare Schrittanweisungen
- Dadurch, dass 2 Dozenten die Veranstaltung leiten gibt es öfter Missverständnisse und Unklarheiten in Definitionen, Erklärungen und Formeln
- Dadurch das zwei Lehrpersonen die Vorlesung halten gibt es oft unverständlichkeiten. Alte Folien mit noch nicht überarbeiteten Formeln werden benutzt.
- VL wird von jemand anderen geführt, als in der Übung, dadurch entsteht Verwirrung.
- Tipp für die Zukunft. Die Person, die die Vorlesung hält sollte auch die Übung durchführen. Die Folien sollten vor Beginn der Vorlesung stimmig sein.
- Da grade die Folien umgestellt wurden, war Vorallem am Anfang des Semesters etwas viel Chaos und ein paar falsche Informationen auf den Folien. Ich hoffe das sich dies für zukünftige Semester verbessert.
- Dennoch denke ich, dass manchmal eine Diskrepanz zwischen dem Wissen der Lehrenden und Studierenden steht - aber das ist minimal und meist durch Nachfrage behebbar.
- Als Abschluss möchte ich nochmal die Wichtigkeit der Übungen für uns Studierende hervorheben, welche maßgeblich das Verständnis fördern und auf die ggf. nicht verzichtet werden sollte.
- die Absprache zwischen den DozentInnen könnte noch verbessert werden, sodass unnötige Verwirrung auf Seiten der Studies vermieden werden können
- Es gibt viel Veränderung im Vergleich zum letzten Jahr, was Frau Lindner wirklich mitzunehmen scheint. Ihre Vorlesungen waren aus diesem Grund chaotisch, was im Letzten Jahr absolut nicht der Fall gewesen ist. Das Niveau der Veranstaltung ist sehr stark gestiegen und ich muss sagen, dass ich wirklich Angst vor der Klausur habe.
- Es ist für mich sehr anstrengend, dass es verschiedene Dozenten gibt und wir so zwischen verschiedenen Lehrmethoden switchen müssen
- Es wäre schön noch deutlicher zu machen, was Herleitungen und oder Exkurse sind.
- Eine deutliche Übersicht der relevanten Formeln am Ende jeder Vorlesung fänd ich auch gut
- Frau Lindner wirkte oft unorganisiert und springt viel in den Folien. Herr scharf erklärt oft ausführlich und es ist nicht eindeutig, was relevant ist. Insgesamt wird mathematisches Vorwissen vorausgesetzt, was eig gut am Anfang wiederholt werden könnte. Außerdem soll in der Klausur viel interpretiert werden, bei Anova haben wir aber kaum über die Interpretation gesprochen und ewigkeiten in den Hausaufgaben gerechnet

Man hat den Eindruck, dass sich Frau Lindner und Frau Scharf nicht absprechen und die Vorlesung darunter leidet
Sehr chaotisch

- Hausaufgaben kamen zum Teil verspätet erst hochgeladen.
- Höher Workload durch die ganze Woche verteilt und schwierig da, etwas privat nebenher noch zu vertiefen/in Ruhe durchzugehen und zu lernen
- In einigen Vorlesungen wurde sehr zwischen den Folien gesprungen, was es für mich schwieriger gemacht hat mitzukommen
Teilweise fand ich die Rückblicke am Anfang der Vorlesungen sehr in die Länge gezogen, am Ende hat uns dann oft Zeit gefehlt die neuen Themen ausreichend zu besprechen
Die Aufteilung der Übungen durch die Feiertage fand ich etwas ungünstig, ich hätte es denke ich etwas angenehmer gefunden zB die Blöcke zur Regression I und II in einer Übung zu machen, sodass man später bei den etwas komplizierteren Themen bei den Übungen aktueller idr
- Manche Beispiele können relevanter sein und Rechnungen etwas übersichtlicher auf den Folien (wie eine Anleitung zum rechnen)
- Manchmal andere Bezeichnungen bei Frau Lindner als bei Herr Scharf.
- Manchmal geht es etwas zu schnell und es ist nicht alles so klar formuliert, wie man es vielleicht machen könnte. Ich verstehe oft nicht, was jetzt wirklich der Fokus ist und was wesentlich ist.
- Manchmal ist nicht ganz klar, welcher Teil der Formeln zum Verständnis relevant sein soll (zB Herleitungen) und welcher Teil dann von uns angewendet werden können muss, da wäre eine Kennzeichnung hilfreich
- Rechenwege in Beispielen weiter aufschlüsseln, statt lediglich zwischenwerte zu liefern.
- Schwierigkeiten beim Verstehen der Lehrinhalten + zu viel Inhalt und nicht genügend Zeit zur Vertiefung
- Sehr viel Stoff. Die Übungen zu den VL sind wegen Feiertagen entfallen und wurden zeitversetzt nachgeholt, das ist sehr ungünstig für die angemessene Wiederholung des Stoffes.
- Wenn auf Sachen, die in den Folien vorhanden sind nicht eingegangen wird, wäre es besser die auch aus den Folien zu streichen
- Zur Übung eventuell mehr Verständnisfragen bereitstellen und weniger reine Rechenaufgaben